

Höhere Bürgerschule Überlingen.

(Sechsklassige Realschule mit freigestelltem Latein.)

JAHRESBERICHT

für das

Schuljahr 1889/90.

Zugleich Einladung zu der am 30. und 31. Juli 1890 stattfindenden Prüfung und Schlussfeier.



ÜBERLINGEN.

BUCHDRUCKEREI AUG. FEYEL.

1890.

1890. Progr.-Nr. 612.

guc
1 (1890)

12/4, 1



Höhere Bürgerschule Überlingen.

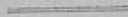
(Sechsklassige Realschule mit freigestelltem Latein.)



JAHRESBERICHT

für das

Schuljahr 1889/90.



Zugleich Einladung zu der am 30. und 31. Juli 1890 stattfindenden Prüfung und Schlussfeier.



ÜBERLINGEN.
BUCHDRUCKEREI AUG. FEYEL.
1890.



Berechtigungen, welche der Besuch der Realschulen verleiht.



I. Das Reifezeugnis:

- a) Ablegung der Prüfung als Geometer (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 30 vom 26. Oktober 1887); zu diesem Zwecke wäre also nach Absolvierung unserer sechsklassigen Anstalt noch der Besuch des obersten Jahreskurses einer vollständigen, d. i. siebenklassigen Realschule (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Pforzheim) erforderlich.

II. Der erfolgreiche Besuch der Klasse Unter I.:

- a) Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.
- b) Eintritt in die Technische Hochschule in Karlsruhe als Studierender.
- c) Aufnahme in den Reichsbankdienst.
- d) Aufnahme in den niederen Eisenbahndienst (§ 13 der Verordnung vom 9. Mai 1885, die Ausbildung für den Eisenbahnverwaltungsdienst betr.).
- e) Ablegung der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten (§ 5 der Verordnung Gr. Oberschulrats vom 19. Januar 1883, die Ausbildung der Lehrer für den Zeichenunterricht an höheren Lehranstalten betr.).
- f) Ablegung der Prüfung als Gewerbeschullehrer (§ 5 der Verordnung Gr. Oberschulrats vom 16. September 1882, die Ausbildung der Gewerbeschulkandidaten betr.).
- g) Aufnahme ohne Prüfung als Post- oder Telegraphengehilfe (§ 18 der Vorschriften vom 1. Oktober 1882, über die Annahme und Anstellung von Anwärtern als Beamte im Post- und Telegraphendienst).

III. Der erfolgreiche Besuch der Klasse II:

- a) Aufnahme als Post- und Telegraphengehilfe nach bestandener Prüfung.
- b) Aufnahme als Aktuariatsincipient (§ 17 der Verordnung vom 25. Oktober 1882, die Einrichtung der Gerichtsschreibereien betr.).

IV. Der erfolgreiche Besuch der Klasse III:

- a) Eintritt in Fachschule I der Baugewerkschule (§ 4 der Verordnung Grossh. Oberschulrats vom 12. Oktober 1878, Aufnahme-Bedingungen betr.).



I. Zur Geschichte der Anstalt.

1888/89. Am 25. Juli v. J. wurde durch den Erzbischöflichen Inspektor des katholischen Religionsunterrichts, Herrn Dekan WIESER in Markdorf, eine Prüfung der katholischen Schüler vorgenommen.

Die sämmtlichen Schüler der obersten Klassen (I) des letzten Schuljahrs, welche sich am 24., 25. und 26. Juni v. J. der schriftlichen und am 4. Juli der mündlichen Abgangsprüfung unterzogen hatten (S. III b S. 10), wurden als bestanden erklärt und ihnen darüber ein Zeugnis ausgestellt.

1889/90. 1. Im Lehrpersonal traten dieses Jahr folgende Veränderungen ein: In Vertretung des erkrankten Herrn Stadtpfarrers EISEN ist seit Weihnachten Herr Benefiziat Dr. AUG. FRH. v. RÜPLIN mit Erteilung des katholischen Religionsunterrichts betraut. Herr Stadtpfarrer EWALD wurde während eines dreiwöchentlichen Urlaubs durch Herrn Pfarrer DORNER von Mengen vertreten. — Laut Erlaß Großh. Oberschulrats vom 8. Juli d. J. wurde Reallehrer J. EIERMANN durch Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 28. Juni d. J. auf Schluß des laufenden Schuljahrs in den Ruhestand versetzt.

2. Das Geburtsfest Seiner Majestät des deutschen Kaisers wurde am 27. Januar durch eine Schulfest begangen; der Vorstand hielt die Festrede.

Am 7. Juni wurde der übliche Schülerausflug unternommen, der die beiden untersten Klassen nach Bodmann führte, während die übrigen Schüler sich Heiligenberg und Salem zum Ziel gesetzt hatten.

3. Am 15. und 16. April d. J. unterzog im Auftrag Großh. Oberschulrats Herr Geh. Hofrat Dr. SCHELL in Karlsruhe den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht einer eingehenden Besichtigung.

Die schriftliche Abgangsprüfung der obersten Klasse fand dieses Jahr am 30. Juni, 1. und 2. Juli, die mündliche unter Leitung des Großherzoglichen Kommissärs Herrn Geh. Hofrat Dr. BLATZ am 14. Juli statt.

4. Der Gesundheitszustand an unserer Anstalt war in diesem Jahre namentlich unter den Schülern kein guter. Die sog. Influenza nötigte uns zur völligen Aussetzung des Unterrichts vom 10.—20. Januar; aber auch vorher und besonders nach der Epidemie war die Zahl der Verfallenen eine ungewöhnlich große, zumteil freilich auch, weil die betr. Schüler bloß durch die gegen ansteckende Krankheiten gebotenen Vorichtsmaßregeln vom Schulbesuch ausgeschlossen waren.

5. An Geschenken haben wir dankend zu verzeichnen:

- a. Für die Lehrerbibliothek: Verschiedene Verlagswerke von BÄDEKER, Essen; FEYEL, Überlingen; FREYTAG, Berlin; GROOS, Heidelberg; HERBIG, Berlin; HUBER, Frauenfeld; LAX, Hildesheim; SCHÖNINGH, Paderborn; STEINKOPF, Stuttgart; WINTER, Heidelberg.

- b. Zum Gebrauch für arme Schüler eine Anzahl Schulbücher von den Verlegern: HIRT, Breslau; SCHÖNINGH, Paderborn; STUBENRAUCH, Berlin.
- c. Für die Naturalienammlung: Sandstein mit Dendriten aus Bosnien, von Herrn Oberstleutnant v. MENZINGER dahier.
- d. Für die Sammlung physikalischer Apparate: Ein Telephon, von dem Abiturienten A. KOHLER.
- e. Für das Klassenzimmer I: 2 Stahlstiche unter Glas und Rahmen, (Schiller und Lessing), von den Schülern der I. Klasse FRANZ und FRIEDRICH SARG.

6. Die mit Beginn dieses Schuljahrs merklich gestiegene Schülerzahl machte eine Teilung in drei Turnklassen statt der bisherigen zwei notwendig, deren jede im Winter 1, im Sommer 2 Stunden erhielt. — Ferner brachte das gleichzeitige Bestehen dreier Kurse für freigestelltes Latein eine Anzahl Überstunden, welche einzelnen Lehrern der Anstalt übertragen wurden. Zwei Schüler der III. Klasse waren in Anbetracht ihrer sonstigen guten Leistungen mit Genehmigung Großh. Oberschulrats vom Besuch des Englischen befreit, um sich durch Teilnahme am fakultativen Latein und durch griechischen Privatunterricht zum Eintritt in ein Gymnasium vorbereiten zu können.

Dem inneren Ausbau der Anstalt entsprechend wurde derselben in diesem Jahre auch der zu ihrer gedeihlichen Entwicklung notwendige Raum zur Verfügung gestellt, so daß sie jetzt über sechs schöne Klassenzimmer, über ein Zimmer für physikalischen und chemischen Unterricht verfügt und außerdem mit besonderen Räumen für die naturwissenschaftlichen Sammlungen, für die physikalischen Apparate, für die Bibliothek (zugleich Lehrerzimmer), sowie mit einem geräumigen Konferenzzimmer (zugleich Geschäftszimmer des Vorstandes) ausgestattet ist.

II a. Lehrplan und Verteilung des Unterrichts.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summa
Vorstand Dr. Ziegler. Klassenl. v. I.		Latein (frei- gest.) 6 St.		Französ. 6 St.	Geschichte 2 St.	Deutsch 4 St. Geschichte 2 St.	20 St. (18+2)
Professor Reichert. Klassenl. v. II.			Französ. 6 St. Latein (frei- gest.) 6 St.	Deutsch 4 St. Geschichte 2 St. Latein (frei- gest.) 6 St.	Deutsch 4 St.		28 St. (24+4)
Professor Schellenberg. Klassenl. v. III.		Französ. 6 St.		Math. 4 St. Math. 1 St.	Math. 4 St. Physik 2 St.	Math. 5 St. Physik 2 St. Chemie 2 St. Darst. Unterr. 2 St.	28 St. (24+4)
Reallehrer Gramlich. Klassenl. v. IV.	Arithm. 4 St. Geogr. 2 St. Naturg. 2 St.	Arithm. 4 St. Geogr. 2 St. Naturg. 2 St.	Arithm. 4 St. Geogr. 2 St. Naturg. 2 St.	Naturgeschichte 2 St.			26 St.
Reallehrer Mayer. Klassenl. v. VI.	Französ. 6 St.			Englisch 3 St.	Französ. 6 St. Englisch 3 St.	Französ. 5 St. Englisch 4 St.	27 St. (26+1)
Reallehrer Eiermann. Klassenl. v. V.	Deutsch 5 St. Schreib. 2 St.	Deutsch 5 St. Schreib. 2 St.	Deutsch 5 St. Schreib. 2 St.	Geogr. 2 St.	Geogr. 2 St.		25 St.
Stadtpfarrer Eisen. I. V.: Dr. v. Rüpplin.	Religion 2 Stunden.		Religion 2 Stunden.				4 St.
Stadtpfarrer Ewald.			Religion 2 Stunden.				2 St.
Gewerbeschulhaupt- lehrer Schwab.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 Stunden.		Zeichnen 2 Stunden.			6 St.
Hauptlehrer Maisch.	Singen 1 Stunde. Turnen 1 bzw. 2 Stunden.	Singen 1 Stunde. Turnen 1 bzw. 2 Stunden.	Singen 1 Stunde.	Singen 1 Stunde. Turnen 1 bzw. 2 Stunden.			Im Wint. 6 St. Im Som. 9 St.

II b. Die behandelten Lehrstoffe.

Religionslehre.

Für die katholischen Schüler:

- I. Abteilung (VI. und V.): Die Lehre vom Glauben vom ersten bis zum zwölften Glaubensartikel, die Lehre von den zehn Geboten und Beichtunterricht nach dem mittleren Diöcesankatechismus. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Mey bis Nr. 40.
- II. Abteilung (IV.—I.): Die Lehre vom Glauben nach dem großen Diöcesankatechismus vom achten Glaubensartikel bis Schluß; Lehre vom Gebete. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Mey von Nr. 65 bis 79; Abriss der christlichen Religionsgeschichte bis zum 16. Jahrhundert.

Für die evangelischen Schüler aller Klassen:

Katechismus Fr. 39—70. Lieder Nr. 143, 161, 221 gelernt und die früher gelernten wiederholt. Biblische Geschichte des A. T. Nr. 56—70, des N. T. Nr. 1—26. Kirchengeschichte: die deutsche und die schweizerische Reformation, der 30jährige Krieg, die Union. Bibelkunde und Bibellehre.

Deutsch.

- VI. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Linnig I. Vortrag von Gedichten. Formenlehre. Der einfache Satz. Aufätze und Diktate.
- V. Lesestücke aus Hopf und Pauliek für V. Vortrag von Gedichten. Wiederholung der Formenlehre. Der erweitert-einfache Satz. Aufätze und Diktate.
- IV. Lesestücke aus dem Lesebuch von Hopf und Pauliek für IV. Erlernung von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz. Aufätze und Diktate.
- III. Wiederholung der Satzlehre. Prosaische und poetische Lesestücke aus Linnig II. erklärt und vorgetragen. Aufätze und Diktate.
- II. Lesestücke aus Linnig II. Uhland, Ernst von Schwaben. Vortrag von Gedichten. Grammatische Wiederholungen. Aufätze und Dispositionsübungen. Geschäftsaufätze.
- I. Grammatische Wiederholungen. Gelesen: Stücke aus Linnig II. Vofs, Homers Ilias; Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller: kulturhistorische Gedichte, Wallenstein. Überblick der deutschen Literaturgeschichte. Vortrag von Gedichten und eigenen Arbeiten der Schüler. Aufätze und Dispositionsübungen.

Französisch.

- VI. Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 1—46. Avoir und être. I. Konjugation. Extemporalien.
- V. Plötz, Lekt. 1—51 wiederholt; neu: Lekt. 52—91. Die vier regelmässigen Konjugationen. Leseftück 1—20. Extemporalien und Übersetzungen.
- IV. Plötz, Lekt. 95 bis Ende; Wiederholungen. Die gebräuchlichsten unregelm. Zeitwörter im Anschluß an die Lektüre. Gelesen: Sämtliche Stücke im Anhang der Elementargrammatik; in Süpfles Lesebuch: Vorübungen und Abschnitt I, 1—25, II, 1—15, letztere memoriert. Wöchentlich ein Extemporale, alle zwei Wochen ein Dictée; Übersetzungen.
- III. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 1—29. Gelesen: Aus Süpfle Abschnitt I, VI—IX, zusammen 54 Stücke. Extemporalien und Dictées.
- II. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 1—35 wiederholt; 35—50 neu. Lektüre: Michelet, Précis de l'histoire moderne. Extemporalien und Dictées.
- I. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 1—68 wiederholt; neu Lekt. 68 bis Schluß. Lektüre: Rollin, Hommes illustres de l'Antiquité. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Extemporalien und Dictées.

Englisch.

- III. Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 1—37. Lesebuch: 1—12. Extemporalien.
- II. Deutschbein, Lekt. 1—33 wiederholt, 33—56 neu. Lesebuch: 1—26. Extemporalien und Dictations.
- I. Deutschbein, Lekt. 1—66 wiederholt, neu 66 bis Schluß. Lektüre: 26 ausgewählte Stücke aus Abschnitt I—VI im Lesebuch von Wihlidal. Extemporalien, Hausfile und Dictations.

Latein (für freiwillige Teilnehmer).

- I. Kurs (V. Kl.). Regelmässige Formenlehre, nach Stegmanns Grammatik und Meurers Lesebuch für VI. Extemporalien.
- II. Kurs (IV. Kl.). Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Stegmann §§ 118—170. Übungen in Ostermann für VI und Meurer für V. Exercitien und Extemporalien. Gelesen in Cornelius Nepos: Miltiades, Aristides, Cimon, Conon.
- III. Kurs (III. Kl.). Wiederholung des Jahrespensums der IV. Dazu die nominalen Verbalformen, Tempora und Modi nach Stegmann §§ 181—253. Mündliche Übersetzung von Müllers Übungstücken zu Caesars Gallischem Krieg Buch 1 und 2. Wöchentlich ein Extemporale. Hausfile. Gelesen: Caesar de bello Gall. I und II. Ovid Metam. I, 1—150; II, 1—150.

Mathematik.

a. Rechnen:

- VI. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte.
- V. Gemeine und Dezimalbrüche. Faktorenzerlegung.
- IV. Fortsetzung der Bruchlehre. Geschäftsrechnungen: Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gewinn-, Verlußt- und Teilungsrechnungen. Kopfrechnen.

III. u. II. Rechnungen des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens mittelst des Zweifatzes und Kettenfatzes.

I. Lösung von Rechnungen des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens mittelst der Gleichungen. Berechnung der Wertpapiere. In Verbindung mit der Algebra.

b. Algebra:

III. Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division in allgemeinen Zahlen.

II. Repetition. Potenzrechnung. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

I. Wurzeln. Logarithmen. Zinseszinsrechnungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Gleichungen ersten Grads mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen zweiten Grads mit einer Unbekannten.

c. Geometrie:

III. Gerade, Winkel, Nebenwinkel, Scheitelwinkel, Gegen-, Wechsel-, entgegengesetzte Winkel; das Dreieck; das Wichtigste aus der Kreislehre. Konstruktionsaufgaben.

II. Das Parallelogramm; die Lehre vom Kreis. Inhaltsberechnung der Figuren. Konstruktions- und Berechnungsaufgaben.

I. Ähnlichkeit. Vielecks- und Kreisberechnung. Die Elemente der Trigonometrie und Stereometrie.

Darstellender Unterricht.

I. Konstruktionen; Flächenmuster; das Einfachste aus der Projektionslehre.

Geographie.

VI. Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche. Die 5 Erdteile in allgemeiner Übersicht. Spezielle Geographie von Baden.

V. Deutschland.

IV. Die außerdeutschen Staaten Europas.

III. Die aufseuropäischen Erdteile.

II. Die mitteleuropäischen Staaten. Die Anfangsgründe der mathematischen Geographie.

Geschichte.

III. Das Wichtigste aus der alten und mittleren Geschichte bis auf Karl den Großen.

II. Deutsche Geschichte von Karl dem Großen bis auf die neueste Zeit.

I. Deutsche Geschichte seit Max I. und gleichzeitige Geschichte der in Betracht kommenden außerdeutschen Länder. Wiederholung der Aufgabe von III und II. Badische Landesgeschichte.

Naturgeschichte.

VI. Beschreibung einer Anzahl von Repräsentanten aus dem Tier- und Pflanzenreich.

V. Wie in VI.

IV. Zusammenfassung von beschriebenen Naturkörpern zu Familien, Ordnungen und Klassen.

III. u. II. vereinigt: Im Winter: die Wirbeltiere. Im Sommer: Botanik.

Physik.

- II. Verschiedene physikalische und chemische Erscheinungen wurden eingehend behandelt.
I. Magnetismus, Elektrizität, Wärme.

Chemie.

- I. Einleitung. Die Metalloide und leichten Metalle.

Schreiben.

VI und V: Einübung der deutschen und englischen Schrift; IV: Fortgesetzte Übung in der deutschen und englischen Schrift; Einübung der Rundschrift.

Freihandzeichnen.

- VI. Die gerade Linie. Quadratteilungen. Kreisbögen, Rosetten und Blattformen nach der Vorzeichnung an der Schultafel. In symmetrischer Darstellung Blätter mit glatten Rändern nach der Natur.
V. Rankenformen nach der Vorzeichnung an der Tafel (dabei das eigene Werkchen im Verlag von A. Schoy hier zugrunde gelegt). Einfache ornamentale Formen nach den Wandtafeln von Kolb und Herdtle. Akanthus und Rebblätter. Blattformen nach der Natur.
IV. Verschiedene Gefäßformen. Antike Formen nach den Vorlagen von Jakobsthal; Dr. E. Wagner und Eyth. Anleitung im perspektivischen Zeichnen. Pflanzenzeichnen.
III. Schattierübungen nach eigenem methodischem Lehrgange. Modellzeichnen. Das Nötigste über Farbenmischung und Harmonie. Bildung kolorierter Flachmuster.
II. u. I. Ornamentales Zeichnen nach schattierten und plastischen Vorlagen. Kolorierübungen. Kurze Stillehre im Hinweis auf die geschichtlichen Denkmäler hiesiger Stadt.

Singen.

Kenntnis der Noten, der gebräuchlichsten Ton- und Taktarten; zwei- und dreistimmige Lieder. Zwei Abteilungen.

Turnen.

Marfch-, Ordnungs-, Frei-, Stab- und Geräteübungen nach MAULS Anleitungen. Drei Abteilungen.



III. Statistik.

a. Personal.

Lehrer:

Dr. Bened. Ziegler, Professor und Vorstand.
 Karl August Reichert, Professor.
 Gotthold Schellenberg, Professor.
 Karl Joseph Gramlich, Reallehrer.
 Joseph Florentin Mayer, Reallehrer.
 Johann Eiermann, Reallehrer.
 Stadtpfarrer Eifen, i. V.: Dr. v. Rüpplin, für kath.,
 Stadtpfarrer Ewald für ev. Religion.
 Gewerbefchulhauptlehrer Schwab für Zeichnen.
 Hauptlehrer Maifch für Singen und Turnen.

Beirat:

Bürgermeister Betz, Vorsitzender.
 Vorstand Dr. Ziegler.
 Reallehrer Mayer.
 Bezirksarzt Holzhauer.
 Weinhändler Bafeler.
 Kaufmann Koch.
 Apotheker Zimmermann.
 Stiftungsfekretär Egger, Schriftführer.
Verrechner: Stiftungsrechner Fr. X. Geiger.
Diener: Ludwig Wiederkehr.

b. Am Ende des vorigen Schuljahrs wurden nach bestandener Abgangsprüfung entlassen:

Name.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Bernhard, Achill	Überlingen	16 $\frac{1}{2}$	kath.	Reichsbankdienst.
Egger, Oskar	"	16 $\frac{1}{4}$	ev.	Eisenbahndienst.
Gräther, Adolf	Hahnensteig	16	ev.	Landwirtschaft.
Hartmann, Joseph	Überlingen	16 $\frac{1}{4}$	kath.	Eisenbahndienst.
Kohler, August	"	16 $\frac{1}{4}$	kath.	Goldarbeiter.
Müller, Heinrich	Pforzheim	16	ev.	Buchdruckerei.

c. Übersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1889/90.

Schüler	in den Klassen						Zusammen
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
Verletzte	—	10	21	15	9	3	58
Wiederholende	2	3	—	—	—	—	5
Neueingetretene	34	2	1	4	—	—	41
Darunter nach Konfessionen:							
Katholische	30	12	19	16	9	1	87
Evangelische	6	3	3	3	—	2	17
Israelitische	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen *)	36	15	22	19	9	3	104
Im Laufe des Schuljahres traten aus	3	4	2	2	—	—	11
Stand am Ende des Schuljahres .	33	11	20	17	9	3	93
Schüler, deren Eltern hier wohnen	30	11	18	14	7	1	81
Auswärtige (Badische)	4	4	4	4	2	2	20
Aufserbadische	2	—	—	1	—	—	3
*) Darunter Knaben und Mädchen	25+11	8+7	16+6	13+6	6+3	3+0	71+33



IV. Schülerverzeichnis.

Der Wohnort der Eltern ist nur bei Auswärtigen angegeben, * bedeutet ausgetreten.

VI. Klasse:

Auer, Oskar.
 Dilger, Herbert.
 Engesser, Joseph.
 Frankenbach, Fritz.
 Gamon, Fr. Joseph.
 Heberle, Wilhelm.
 Hirn, Eugen.
 Holzhauer, Alfred.
 John, Arthur.
 Keller, Eugen.
 Knepple, Anton, Owingen.
 Lachmann, Ernst.
 Lauterwasser, Alexander.
 Merk, Karl.
 Möhrle, Adolf.
 Munding, Paul.
 Sarg, Otto, Nussdorf.
 Sarg, Rudolf, Nussdorf.
 Schmid, August.
 Schmid, Hermann.
 *Siestegger, Johann, Scranton, N.-Am.
 Stix, Rudolf.
 Strobel, Emil.
 Waldschütz, Gustav.

Gast:

Armbruster, Otto.

*Beck, Anna.
 Birkenmayer, Anna.
 Eckert, Sophie.
 Freivogel, Clothilde, Schupfart, Aargau.
 Gärtner, Ida.
 John, Alwine.
 Kohler, Marie.
 Munding, Anna.
 Saaler, Helene, Theningen.
 *Suhm, Marie.
 Schwarz, Emilie.

36—3.

V. Klasse.

Berberich, Fritz.
 *Holzhauer, Eugen.
 Kohler, Karl.
 *Konradi, Alfred, Konstanz.
 Strobel, Wilhelm.
 Sturzenegger, Ernst, U.-Uhldingen.
 Waldschütz, Fritz.
 Wassmer, Franz, Goldbach.

Brand, Julie, Herdwangen.
 Eberle, Clara.
 Eberle, Olga.
 *Gaa, Maria.
 Ilg, Bertha.
 *Kessler, Eugenie.
 Kupfer, Ella.

15—4.

IV. Klasse.

Apin, Friedrich.
 Birkenmayer, Otto.
 Dilger, Hermann.
 Hägele, Karl.
 Haiber, Max.
 Hoch, Alfred.
 Holzhauer, Joseph.
 Kessler, Otto.
 Koch, Alfons.
 Oettli, Georg.
 Roth, Friedrich, Messkirch.
 Sarg, Karl, Nussdorf.
 Weickhardt, Wilhelm.
 Widenhorn, Karl, Sipplingen.
 *Widmann, Karl, Obersiggingen.
 Wiest, Heinrich.

Baumann, Mathilde.
 Blerch, Camilla.
 *Gresser, Anna.
 Hug, Olga.
 Leiner, Gertrud.
 Martin, Lilia.

22—2.

III. Klasse.

Bittler, Karl.
 Coutant, Charles, Paris.
 Hofmann, Otto, Pfullendorf.
 Ilg, Heinrich.
 Keller, Ernst.
 Lohr, Franz.
 Müller, Fritz, Lautenbach.
 Spähle, Rupert.
 *Stübe, Roman.
 Volk, Karl, Nesselwangen.

Gäste:

Armbruster, Hermann.
 Gersbach, Karl.
 Wassmer, Adolf, Goldbach.

Gut, Ida.
 Kienzle, Anna.
 Leiner, Hedwig.
 *Salzer, Elise.
 Wundt, Anna.
 Zimmermann, Helene.

19—2.

II. Klasse.

Auer, Bruno.
 Erb, Karl.
 Hanser, Karl, Zizenhausen.
 Kienzle, Emil, Geisingen.
 Müller, Franz.
 Ruf, Max.

Hug, Ida.
 Maisch, Emma.
 Zirngibel, Luise.

9.

I. Klasse.

Knecht, Eugen.
 Sarg, Franz, Nussdorf.
 Sarg, Friedrich, Nussdorf.

3.

V. Prüfungsordnung.

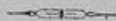
Die öffentliche Prüfung findet **Mittwoch, den 30. Juli** im Saale des II. Stocks in folgender Weise statt:

- 8—8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Chorgefang: sodann Religion für die katholischen Schüler der I. Abteilung.
- 8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr: Religion für die katholischen Schüler der II. Abteilung.
- 9—9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Klasse VI: Französisch, Rechnen.
- 9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Klasse V.: Deutsch, Naturgeschichte.
- 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$ Uhr: Klasse IV.: Französisch, Deutsch.
- 11 $\frac{1}{4}$ —12 Uhr: Klasse III: Geschichte, Französisch.
- 3—3 $\frac{3}{4}$ Uhr: Klasse II: Englisch, Physik.
- 3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Klasse I: Mathematik, Geschichte.
- 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{4}$ Uhr: Turnen.

Gleichzeitig liegen die schriftlichen Arbeiten der Schüler im Prüfungssaale und die Zeichnungen im Zimmer der II. Klasse auf.

Donnerstag, den 31. Juli:

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schlussfeier in der Turnhalle.



VI. Bekanntmachung.

I. Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am

Freitag, den 12. September, vormittags 9—11 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen; dabei sind die erforderlichen Schulzeugnisse, Geburts- und Impfscheine vorzulegen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird verlangt:

- a. Ein Normalalter vom zurückgelegten neunten bis elften Lebensjahr;
- b. Als Vorkenntnisse:
 - 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
 - 2) Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift;
 - 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

II. Die Aufnahmeprüfungen der neu angemeldeten und die Nachprüfungen der bedingungsweise verletzten Schüler werden am **Samstag, den 13. September, vormittags von 9 Uhr ab** vorgenommen.

III. Am **Montag, den 15. September, vormittags 8 Uhr** haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassenzimmern einzufinden.

ÜBERLINGEN, im Juli 1890.

Der Großherzogliche Vorstand:

DR. ZIEGLER.

V. I

Die öffentliche Prüfung findet **Mi**
Weife statt:

- 8—8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Chorgefang: soda
8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr: Religion für die
9—9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Klasse VI: Franz
9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Klasse V.: De
10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$ Uhr: Klasse IV.:
11 $\frac{1}{4}$ —12 Uhr: Klasse III: Gef
3—3 $\frac{3}{4}$ Uhr: Klasse II: Englisc
3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Klasse I: Math
4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{4}$ Uhr: Turnen.

Gleichzeitig liegen die schriftlicher
nungen im Zimmer der II. Klasse auf.

Don

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schlusfeier

VI.

I. Anmeldungen neu eintretender

Freitag, den 12.

im Geschäftszimmer des Unterzeichneter
zeugnisse, Geburts- und Impfscheine vor

Zur Aufnahme in die unterste K

- Ein Normalalter vom zurück;
- Als Vorkenntnisse:

- 1) Fertigkeit im Lesen des I
- 2) Übung im orthographisch
der lateinischen Schrift;
- 3) Kenntnis der vier Rechnu

II. Die Aufnahmsprüfungen der n
weise veretzten Schüler werden am S
vorgenommen.

III. Am **Montag, den 15. Septemb**
ihren Klassenzimmern einzufinden.

ÜBERLINGEN, im Juli 1890.

I. Stocks in folgender

üler der I. Abteilung.
ng.

sfaale und die Zeich-

erforderlichen Schul-

ahr;

er Druckschrift;
cher Sätze, sowie in

Zahlenraum bis 100.
ngen der bedingungs-
ttags von 9 Uhr ab

fämtliche Schüler in

gliche Vorstand:

IEGLER.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W K C Y M

